

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsehbereins werden die dreifachhaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[16777.] Breslau, den 15. April 1879.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzutheilen, daß Herr Arthur Jünger aus Vissa, welcher mehrere Jahre als erster Sortimentgehilfe in der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin thätig war, am 1. April als Theilhaber in unser unter der Firma L. Barschal bestehendes Antiquariat eingetreten ist. — Gleichzeitig geben wir die Nachricht, daß wir mit dem Antiquariat ein

Specialsortiment für Medicin und Naturwissenschaften

verbunden haben.

Indem wir unser Unternehmen dem Wohlwollen der geehrten Herren Verleger bestens empfehlen, bitten wir um gefällige unverlangte Zusendung medicinischer und naturwissenschaftlicher Nova in mehrfacher Anzahl sofort nach Erscheinen.

Circulare über medicinische Novitäten, sowie medicinische Antiquariatskataloge erbitten wir direct unter Kreuzband.

Die Leipziger Vertretung wird Herr L. D. Weigel die Güte haben weiter zu besorgen, und ist derselbe zu jeder näheren Auskunft über unser Unternehmen gern bereit.

Für das uns seitens der Berliner und Leipziger Herren Verleger sowie anderweit bereits entgegengebrachte Vertrauen sprechen wir hiermit noch besonders unsern verbindlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Paul Preuß und Arthur Jünger,
in Firma L. Barschal's Buchhandlung für
Medicin u. Naturwissenschaften.

[16778.] Hierdurch bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich zwecks Ausdehnung meiner seit 5 Jahren hier bestehenden Buchhandlung in directen Verkehr mit dem löblichen Gesamtbuchhandel trete und Herrn R. Streller in Leipzig meine Commission übertrug, der meinen Bedarf seither vermittelte.

Rodenhausen (Pfalz), 1. April 1879.

L. Blaufus.

Verkaufsanträge.

[16779.] In einer angenehmen deutsch-öesterr. Provinzialhauptstadt ist ein im besten Gange befindliches altes Sortimentgeschäft mit einigem Verlag, fester solider Kundschaft, wegen Familienverhältnisse zu verkaufen. Jährlicher Umsatz circa 31,000 fl. oe. W. = 62,000 Mark. Verkaufspreis 24,000 fl. oe. W., Anzahlung mindestens 16,000 fl. Das Geschäftslocal befindet sich am frequentesten Plage. Herren von tüchtiger geschäftl. Bildung und mit den entsprechenden Mitteln können den Umsatz mit Leichtigkeit noch bedeutend vermehren und sich dadurch eine sichere und die angenehmste Existenz gründen. Ernstlich Reflectirende wollen ihre Offerten unter X. X. 36. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[16780.] Ein kleines solides Sortiment ist zu verkaufen. Näheres durch Herrn Ed. Wartig in Leipzig. Anonyme und Unterhändler werden verboten.

[16781.] Ein lebhaftes älteres sehr solides Sortimentgeschäft einer grossen Residenzstadt soll für 27,000 Mark verkauft werden. Ernstliche Anfragen sub R. S. befördert die Exped. d. Bl.

[16782.] Eine Musikalien-Leihanstalt, bis auf die neueste Zeit fortgeführt, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Reflectenten erfahren Näheres durch Anfragen unter Chiffre A. F. 20., welche durch die Exped. d. Bl. befördert werden.

Theilhaber Gesuche.

[16783.] Associé, Israelit, ledig, im Buchhandel oder Antiquariat bewandert, wird zur Etablierung derartigen Geschäftes in großer Stadt Oesterreichs gesucht. Vermögen nicht unbedingt erforderlich. Nur nichtanonyme Offerten (mit Altersangabe) unter „Associé A—Z.“ an die Exped. d. Bl. bis 30. April.

Fertige Bücher u. s. w.

[16784.] Soeben ist bei Unterzeichnetem erschienen:

Für die Todesstrafe!

Bericht

der Mehrheit der ständeräthlichen
Kommission

betreffend

die Revision des Art. 65 der Bundes-
verfassung.

Dem Schweizerischen Ständerathe am
18. März 1879 erstattet

von

H. Freuler,

Abgeordneter des Kantons Schaffhausen.

Preis 75 s ord., 50 s netto, gegen
baar 7/6.

Die Veröffentlichung dieses von Hrn. Freuler verfaßten Berichtes dürfte wohl Jedem willkommen sein, der sich über die wichtige Frage der Todesstrafe und darüber, wie sie in den Eidg. Räten begründet worden ist, gründlich orientiren und nicht bloß den oft sehr oberflächlichen Beurtheilungen der Tagespresse folgen will.

Die kleine Auflage erlaubt nur eine sehr beschränkte Lieferung à cond.

Schaffhausen, April 1879.

Carl Schoch.

[16785.] Soeben erschien:

Ueber

Uebervölkerungsbefürchtung

und

Nahrungsnoth

von

Joh. Holzamer.

60 s, 40 s baar.

Freiburg, 10. April 1879.

Carl Troemer.

H. Georg,

Libraire-Editeur à Bale.

[16786.]

La livraison d'avril de la

Bibliothèque Universelle et Revue Suisse

contient les articles suivants:

I. Les contes de nourrice en Toscane, par M. Marc-Monnier.

II. Le mouvement catholique en France, par M. Arvède Barine. (Deuxième et dernière partie.)

III. Les bonnes gens du Croset. Nouvelle, par M. T. Combe. (Quatrième et dernière partie.)

IV. M. Edm. de Amicis chez M. Zola, par M. J. des Roches.

V. La famille de Mirabeau, d'après un livre récent, par M. Auguste Blondel.

VI. Fleur de Lys. — Nouvelle, par M. E.-C. Grenville-Murray.

VII. Chronique Parisienne.

La liberté d'enseignement. — La loi sur le conseil supérieur de l'instruction publique. — La loi sur l'enseignement supérieur. — L'université fermée et l'université ouverte. — Les romans nouveaux. — *Histoire des oeuvres de Balzac.* — *Discours parlementaires de M. Thiers.* — *Les tragi-comiques.* — *Les peuples étranges.*

VIII. Chronique italienne.

La ville aux sept collines. — Florence et l'Italie. — M. Mommsen et M. Messina. — Les martyrs de la réforme en Italie. — M. Enrico Panzacchi. — M. de Gubernatis et son dictionnaire des contemporains. — Les misères des biographes.

IX. Chronique allemande.

Les derniers papes, ou lettres d'un hérétique. — George Hiltl. — Le feld-maréchal de Roon. — Le procès de Marpingen. — Situation de l'industrie allemande.

X. Chronique anglaise.

Les Zoulous. — L'étiquette à la cour d'Angleterre. — La charité officielle. — Le *New-York Herald* et le maréchal Ney. — Chauffage des villes aux Etats-Unis.

XI. Bulletin littéraire et bibliographique.

La Bibliothèque Universelle parait au commencement de chaque mois par livraisons de près de 200 pages. Pour tous les pays de l'Union postale: Un an: 25 fr. — Six mois: 14 fr.

[16787.] Soeben erschien und bitten wir, zu verlangen:

Ausbildung der Inf.-Comp. für die Schlacht. 3. Auflage. 1 M 50 s ord. mit 25 % und 13/12.

A cond.-Bestellungen können wir nur mäßig und da ausführen, wo gleichzeitig fest verlangt wird.

Hannover, 10. April 1879.

Geltwing'sche Verlagsbuchhandlung.

207*